

## HBK 2006 Strecke und Hinweise für die Teilnehmer

### Großhansdorf (ab 12.08.06 / 05:00) – Nauen (270 km / bis 13.08 03:27 Uhr)

Der Start erfolgt am Rathaus von Großhansdorf. Über leicht welliges Gelände geht es Richtung Süd-Ost. Durch die neue ICE-Linie Hamburg Berlin wurde **Schwarzenbek** (ca. km 31) „geteilt“. Unsere Strecke führt auf kombinierten Rad/Fußwegen unter der Bahn hindurch und man muss dann im Ort aufpassen, um nicht die Richtung zu verlieren. In **Lauenburg** (km 49) ist die Elbe erreicht. Der weitere Streckenverlauf folgt dem Fluss immer auf der nordöstlichen Seite.

Hinter Lauenburg wird die ehemalige Grenze überquert. Auf dem Radweg entlang der B5 geht es über die Hügel nach **Boitzenburg** (km 61) [Ortseingang rechts/ Grenzmuseum]. Der weitere Weg durchs Elbtal ist flach und relativ einsam. Die nächste Verpflegungsmöglichkeit besteht erst wieder in **Dömitz** (km 115). Flach und einsam geht es weiter. Bei **Lütkenwisch** (km 145) ist man dann auch direkt auf dem Elbdeich.

Am Ortseingang von **Wittenberge** (km 157) gibt es ein Einkaufszentrum mit McDo. Etwas später kommen noch zwei Tankstellen. Die Stempelstelle kann in Wittenberge frei gewählt werden.

Zwei km hinter **KleinLüben** (km 174) bitte aufpassen, da geht es rechts von der Straße auf einen besseren Feldweg ab. Bei **Havelberg** (km 199) knickt die Elbe nach Süden ab; die Strecke führt aber weiter Richtung Süd-Ost entlang der Havel. An den Hügeln hinter **Rhinow** (km 224) hat der erste Flieger (Otto Lilienthal) seine Flugversuche unternommen. In **Friesack** (km 242) wird die B5 überquert. Das letzte Stück zur Kontrolle Nauen führt ab **Berge** (km 264) über eine Fahrradstraße.

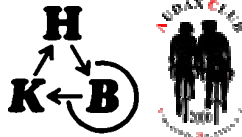
Die Kontrolle in **Nauen** (km 270) liegt am westlichen Ortseingang, in Nähe eines Einkaufszentrums. Die Stempelkontrolle erfolgt durch eigene Helfer. Hier gibt es nicht viel mehr als eine offene Heckklappe und einen Klapptisch.

### Nauen – Ditfurt (460 km / bis 13.08 19:21 Uhr)

Nauen ist der Eckpunkt der Strecke, mit der größten Nähe zu Berlin (ca. 25 km bis Berlin Spandau). Ab hier ist die generelle Richtung Südwest. Bis **Ketzin** (km 16) gibt es einige Ortsdurchfahrten mit Pflaster. Aufpassen muss man auch in **Brandenburg an der Havel** (km 40), Kopfsteinpflaster mit Straßenbahnschienen sind zu bewältigen.

Hinter **Ziesar** ist am **Autohof Schoppsdorf** (km 74) zu stempeln. Hier gibt es fast alles, was der Radfahrer für seine Verpflegung braucht.

Über **Lohburg** (km 95) und **Leitzkau** (km 106) geht es dann weiter. Bei **Schönebeck** (km 130) fährt man dann endlich über die Elbe. Die Ortsdurchfahrt **Athensleben** (km 159) verwöhnt mit ausgesucht eindrucksvollem Pflaster. „Nachtanken“ könnte man noch einmal an der B180 am Ortseingang von **Schneidlingen** (km 165). Der Lausehügel hinter **Cochstedt** (km 168) hat eine beachtliche gefühlte Steigung. Im Heimatmuseum **Ditfurt** (km 191) warten Verpflegung und Schlafmöglichkeiten. (Versorgung durch eigene Helfer)



Anmerkung: Wir gehen davon aus, dass Großhansdorf - Dittfurt in einem Stück gefahren wird. Dieses Teilstück ist bis auf die kleinen Ausnahmen flach.

## Dittfurt – Messinghausen (737 km / bis 14.08.06 18:27 Uhr)

Am Weltkulturerbe **Quedlinburg** (km 7) vorbei steht dann der Harz zur Überquerung an. Versorgungsmöglichkeiten gibt es in **Hasselfelde** (km 49), **Hohegeiß** (km 64) und **Walkenried** (km 75). Bei Hohegeiß überquert man übrigens die ehemalige innerdeutsche Grenze. Die Abfahrt nach Walkenried ist steil und der Straßenbelag schlecht.

Hinter Walkenried gibt es noch einige Wellen im Gelände, es ist dann aber bis **Katlenburg** (km 126) flach. Dann muss man auf schöner Strecke hoch, um anschließend die Abfahrt zur Leine genießen zu können. Kontrollpunkt ist an einer 24-Stunden Tankstelle in **Lütgenrode** (km 147)

Die Weser wird bei **Gieselwerder** (km 184) überquert. Der Fluss im Tal, rechts und links Bergzüge; auf der Strecke bekommt man alles davon mit. Hinter **Hofgeismar** (km 204) fährt man den Galgenberg hoch und wieder runter, dann an der Klingenburg vorbei nach **Warburg** (km 225). In Warburg geht es durch die Innenstadt und dann runter zur Diemel. Wenn man dem ausgeschilderten Radweg folgt, kommt man automatisch nach **Germete** 231. Über **Rhoden** (km 240), **Canstein** (km 253) und **Bredelar** (km 268) geht es nach **Messinghausen** (km 277).

Das Schützenhaus liegt im Ort am Hang (ziemlich hoch und ziemlich steil). Die Kontrolle ist mit eigenen Helfern besetzt. Hier findet sich das transportierte Gepäck. Außerdem gibt es Verpflegung und Schlafmöglichkeiten. Was will man mehr.

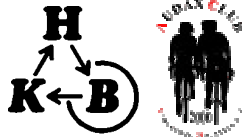
Anmerkung: Dittfurt-Messinghausen ist ganz schön hügelig. Wir gehen davon aus, dass man hier auf jeden Fall schläft und für Messinghausen-Messinghausen Kraft tankt.

## Messinghausen - Rösrath (936 km / bis 15.08.06 11:04 Uhr)

Bis **Brilon Wald** (km 12) ist es fast flach, aber dann geht es erst mal nur noch auf und ab. Hinter **Bödefeld** (km 37) gibt es dann auch Skigebiete zu besichtigen. Aber im August liegt da kein Schnee. Trotzdem kommen wir da auf über 600 m. In **Bad Fredeburg** (km 50) muss man am Marktplatz abbiegen. Die Gegend heißt „Rothaargebirge“ und mit dem Rad fühlt sich das auch wie ein Gebirge an.

In **Herzhausen** (km 98) muss man aufpassen, in einer leichten Abfahrt geht es rechts eine schmale Straße hoch (ein kurzes Stück mit 12 %), dann runter nach Unglingshausen und wieder hoch und runter und schon ist man an der Kontrolle in **Kreuztal Buschhütten** (km 107 / Tankstelle).

Bis nach **Freudenberg** (km 120 / McDo an der Autobahn) kommen noch einige Steigungen. Danach wird es dann zwar nicht gerade flach aber flacher. Etwas problematisch ist lediglich ein Stück Bundesstraße vor **Waldbröhl** (km 153). Bis **Overath** (km 186) rollt es eigentlich recht gut. Dann muss man noch einmal den Berg hoch, dann ein relativ ebenes Stück auf dem Kamm und man sieht den Kölner Dom am Horizont (bei gutem Wetter).



Dann den Berg runter nach **Rösrath** (km 200). Kontrollstelle ist das Schloß Eulenbroich. Hier sind eigene Helfern im Einsatz. Es wird Unterkunft und Verpflegung in eingeschränktem Umfang geben

Anmerkung: Messinghausen-Rösrath ist nicht ohne. Teilt Euch die Kräfte aber so ein, dass ihr weiterfahren könnt.

## **Rösrath - Messinghausen (1116 km / bis 16.08.06 02:02 Uhr)**

Bis **Lindlar** (km 22) geht es sanft bergauf, aber auch der Rückweg nach Messinghausen ist nicht wirklich flach. Auf dem Weg zur Kontrollstelle in **Finnentrop** (km 90) gibt es noch einige Talsperren zu sehen, von denen der Biggensee wohl die größte ist.

Ab **Rimberg** km (133) ist die Strecke vom Hinweg bekannt. Auch den Berg zum Schützenhaus **Messinghausen** (km 180) hoch wird noch da sein

Anmerkungen:

Seid Ihr etwa zwischen 22:00 Uhr und 6:00 Uhr in Finnentrop, dann notiert eure Zeit eigenhändig. Wir gehen davon aus, dass die Strecke Messinghausen-Messinghausen am Stück gefahren wird.

## **Messinghausen - Lindern (1312 km / bis 16.08.06 18:24 Uhr)**

Ausgeruht und gut verpflegt geht es aus Messinghausen heraus, zunächst noch einmal über einen Berg. Ist das geschafft könnte man sagen: „Nach Norden und dann immer gerade aus“. Bis **Bergkirchen** (km 129) ist es zwar nicht ganz flach, aber im Vergleich zum Rothaargebirge ist es fast gar nichts. Die Zwischenkontrolle ist in **Bad Salzuflen** (km 109 / Tankstelle oder frei wählen) vorgesehen.

Ab Bergkirchen wird es dann flach und einsam. Die Trinkflaschen sollten auf diesem Abschnitt gut gefüllt sein.

Das Feuerwehrhaus in **Lindern** (km 197) bietet organisierte Verpflegung und Unterkunft

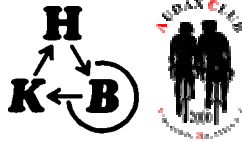
Anmerkung: Wir gehen davon aus, dass nach der harten Etappe Messinghausen-Messinghausen die Schlafmöglichkeiten in Lindern genutzt werden, auch wenn es nur noch flache zweihundert Kilometer bis zum Ziel sind.

## **Lindern – Großhansdorf (1527 km / bis 17.08.06 12:20 Uhr)**

Die Strecke bis zur Kontrollstelle kurz vor **Verden** (km 54 / Tankstelle) ist unproblematisch. Im Verlauf der Weser stehen Kultur und Versorgungsmöglichkeiten am Wegesrand.

Nach der Überquerung der Aller muss man ein wenig bei der Ortsdurchfahrt Verden aufpassen. Hat man das Flugfeld bei **Scharnhorst**(km 60) passiert, kommen einem hauptsächlich Natur und Landschaft vor die Räder. Die nächste Kontrollstelle ist dann an der Autobahnabfahrt **Winsen** (km 159 / Tankstelle + McDo) vorgesehen.

Wir haben eine ruhige schöne Wegstrecke abseits der Hauptstraßen zur **Geesthachter Elbbrücke**(km 175) vorgesehen. Wenn es da Orientierungsprobleme geben sollte: Fahrt als Zwischenziel Geesthacht an.



Hinter der Elbbrücke geht es dann wirklich einige Kilometer über Hamburger Gebiet. In **Escheburg** (km 183) nach der B5 ist die Straße (warum auch immer) für Radfahrer gesperrt. Der Radweg führt links den Berg hoch. Dann geht es noch ein Stück durch den Sachsenwald und schon ist man wieder in **Großhansdorf** (km 215)

Anmerkungen: Das Teilstück ist weitestgehend flach bis wellig. Das kurze Stück Steigung bei Escheburg kann aber noch einmal wehtun. Zwischen Verden und Winsen bestehen nur spärliche Verpflegungsmöglichkeiten.

## Generelle Hinweise

Der Taschentransport findet von Großhansdorf nach Messinghausen und wieder zurück statt. Wir passen auf, können aber keine Garantie dafür übernehmen.

Jeder fährt auf eigene Rechnung und Gefahr. Als Veranstalter übernehmen wir keine Haftung.

Generell besteht die Pflicht zur Radwegbenutzung. In der Streckenbeschreibung wird speziell auf den Radweg hingewiesen, sofern die Straßenbenutzung ausdrücklich verboten ist oder von der Streckenführung erforderlich ist.